

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Leichtigkeit

Die unerträgliche Leichtigkeit des temporären Gartens ist laut Christophe Girot verräterisch. Sie verweist darauf, dass es unserer Gesellschaft in ihrer Beziehung zur Natur an Verständnis und Sinnggebung fehlt.

Ausbildung

Die Bologna-Erklärung von 1999 hat Bewegung in den deutschen Hochschulraum gebracht. Wie ist es um die Ausbildung in der Landschaftsarchitektur bestellt?

Sicherheit

Vor mehr als einem Jahr ist die FLL-Baumkontrollrichtlinie in erster Auflage erschienen. Anlass, eine erste Zwischenbilanz aus Sicht der Kommunalversicherung zu ziehen.

3

März 2006

Natur erhalten – Landschaft gestalten



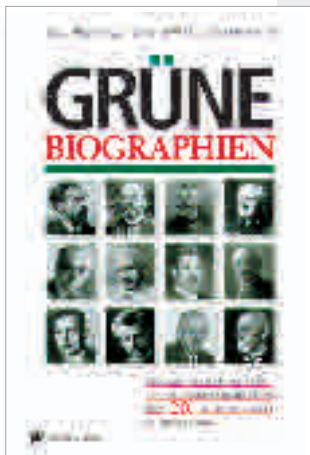
W. NOHL,
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative
Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der
Ebene des Landschaftsplans
248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 3-87617-100-8
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Lebensdaten zur Gartenkultur



G. GRÖNING,
J. WOLSCHKE-BULMAHN
GRÜNE BIOGRAPHIEN
Biographisches Handbuch
zur Landschaftsarchitektur
des 20. Jahrhunderts in
Deutschland
508 Seiten, 337 Abbildungen
ISBN 3-87617-089-3
€ 90,-

Mit diesem biographischen Handbuch zur Landschaftsarchitektur in Deutschland wird erstmals ein Überblick über die derzeit bekannten Daten von Personen gegeben, die im 20. Jahrhundert das Geschehen auf dem Gebiet der privaten und der öffentlichen Gartenkultur beeinflusst und geprägt haben. Über 2700 Persönlichkeiten werden alphabetisch geordnet aufgeführt, mit biographischen Angaben unterschiedlichen Umfangs sowie mit 337 Abbildungen ergänzt. Die biographischen Angaben zur Person sind nach Ausbildung, Tätigkeiten, Arbeiten, Wettbewerben sowie Auszeichnungen unterteilt und nach aktuellem Wissensstand inhaltlich bezeichnet.

AUS DEM INHALT:

- Alphanumerische Liste der Biographien
- Ortsverzeichnis
- Betriebs-, Firmen- und Personenverzeichnis
- Stichwortverzeichnis



März 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, 10179 Berlin, Ing.-Büro Roland Dengler, 91207 Lauf, Entree Vert Holland, Peter van den Berg, NL 2211 XL Noordwijkerhout, HTG Produkte für Transport und Garten GmbH, 74635 Kupferzell, Laade Gartenreisen, 48683 Ahaus und RINNTECH, 69126 Heidelberg und des Patzer Verlages Berlin-Hannover. Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Bitte beachten Sie das Supplement

PRO BAUM, Zeitschrift für Pflanzung, Pflege und Erhaltung.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Christophe Girot

Die unerträgliche Leichtigkeit des Gartens

Über temporäre Gärten und die Notwendigkeit einer neuen Haltung zur gestalteten Natur

7

Daniel Sprenger

Vom flüchtigen Garten zur neuen Landschaft

11

Jean-Luc Brisson

Der Garten – ein Ungeheuer

Gedanken zum Wesen des Gartens

14

Jochen Brandi

Dakar 2030 – eine landschaftsbestimmte Stadt?

Landschaftsbestimmung – ein Ansatz der Stadttheorie

16

Matthias Gehrcke

Bologna sei Dank?

Zum Stand von Bachelor und Master in Deutschland

22

Svea Erdmann

Pflanzen als Gestaltungsmittel, Teil 2

Begehbare Skulptur und Neuinterpretation eines klassischen Gartenelements

Der MFO-Park in Zürich

26

Uta Cascorbi

Prärie in der Wiese?

Neue Pflanzenkombinationen in ökologisch ausgerichteten Pflanzungen

32

Gunter Mann

Grüne Oasen

Teiche auf begrünten Dächern

38

Armin Braun

FLL-Baumkontrollrichtlinie aus Sicht der Kommunalversicherer

41

Simon Rietz

Der Solitärbaum als Gestaltungselement

Bedeutung und Verwendung bis zur Reformzeit um 1900

47

Werner Gahrig

Bewahrer und Förderer der „französischen“ Gartenkultur

Kleingärten in Berlin-Brandenburg – das Erbe der Hugenotten

53

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 6

Impressum _____ 6

Persönliches _____ 58

Fachliteratur _____ 59

Recht _____ 61

Technik und Wirtschaft _____ 62



VERANSTALTUNGEN

	Wann	Wo	Was Informationen
7. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Grünflächenpflege: Verträge, Leistungen, Kalkulationsfaktoren, Abrechnung. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., www.galabau-sachsen.de
8. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Reklamation und Mängelbeseitigung – Neuerung der VOB 2002 zu Abnahme und „Gewährleistung“. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., www.galabau-sachsen.de
9. 3.	Ditzingen	4. EFb-FBB-Gründachsymposium Seminar	www.fbb.de
9. 3.	Schneverdingen	Artenschutz im Siedlungsbereich. Seminar	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
13.–14. 3.	Warendorf	Spielplatzkontrolle III.	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, info@deula-waf.de , www.deula-waf.de
14.–19. 3.	Zürich	GiardinaZürich 2006. Messe	www.giardina.ch
15. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Schwimmteiche – Wasserqualität mit oder ohne Algen. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., www.galabau-sachsen.de
15. 3.	Warendorf	Spielplatzkontrolle V.	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, info@deula-waf.de , www.deula-waf.de
15.–16. 3.	Pforzheim	Zwischen Novellierung und Planungspraxis: Das neue Naturschutzrecht und die artenschutzlichen Regelungen der FFH- und Vogelschutzrichtlinie. Fachtagung	Umweltakademie Baden-Württemberg, Tel. +49-711-126-28 14, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
15.–16. 3.	Hannover	Schaffung von Lebensraumkorridoren im bestehenden zu erweiternden Verkehrsnetz. Arbeitstagung.	Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr, Tel. +49-51 72-1 27-0
16. 3.	München	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten	www.qspflaster.de
16. 3.	Warendorf	Sicherheit und Wartung öffentlicher Skateeinrichtungen. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, info@deula-waf.de , www.deula-waf.de
17. 3.	Hannover	Kulturlandschaft – Neue Steuerungsformen in Planung und Politik. Fachtagung	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) und Institut für Umweltplanung der Univers. Hannover, kulturlandschaft@irs-net.de , www.irs-net.de
20. 3.	Rüsselsheim	Baumforum. Seminar	www.dg-baumkontrolle.de
20. 3.	Kaiserslautern	Der Europäische Biotopschutz nach der neuesten Rechtsprechung des EuGH und seine Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung. Fachtagung	FB Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen der Universität Kaiserslautern, Tel. +49-631-205-25 86
20.–21. 3.	Münster- Wolbeck	Moderne Baumpflege bei Altbäumen. Seminar www.deula-waf.de	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, info@deula-waf.de
20.–22. 3.	Kassel	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-7627-971989, P.Klug@arbus.de , www.arbus.de
21. – 22. 3.	Essen	FLL-Innenraumbegrünungsseminar	www.fll.de
22. 3.	Schneverdingen	Strategische Umweltprüfung im neuen UVPG	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
22. 3.	Düsseldorf	Luftreinhaltung. Die Europäische Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie (96/62/EG) und die 22. BImSchV. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, info@staedtebau-berlin.de , www.staedtebau-berlin.de
22. 3.	Heidelberg	Baumpflanzungen im öffentlichen Grün. Veranstaltungsreihe	Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., Tel. +49-6221-709815, posselt.gartenakademie@lvg.bwl.de , www.gartenakademie.info
23. 3.	Köln	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten	www.qspflaster.de
23. 3.	Freising	Schwimmteiche planen und bauen – Stand der Technik	Akademie Landschaftsbau Weihestephan GmbH, Tel. +49-8161-4878-0, info@akademie-landschaftsbau.de , www.akademie-landschaftsbau.de
23.–24. 3.	Münster- Wolbeck	Keine Angst vor Stauden. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, +49-2581-6358-24, info@deula-waf.de , www.deula-waf.de
27.–28. 3.	Berlin	Stadt- und Regionalplanung vor neuen Herausforderungen. Fachtagung	Fakultät IV Architektur, Umwelt, Gesellschaft der TU Berlin, Tel. +49-30-314-2 80 64, S.mitschang@isr.tu-berlin
27.–31. 3.	Warendorf	Spielplatzkontrolle IV – geprüfte Sachkundige für Spielplätze. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, info@deula-waf.de , www.deula-waf.de
28. 3.	Hannover	Creating Knowledge: Die neurobiologischen Voraussetzungen für die Entfaltung von Neugier und Kreativität. Vortrag	Institut für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/ifps ; Sprengel Museum Hannover, www.sprengel-museum.de
29.–30. 3.	Reinbek (b. Hamburg)	Verkehrssicherheit und Baumkontrolle. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax 49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de , www.institut-fuer-baumpflege.de
31. 3.	Wiesbaden	Management kommunaler Umweltaufgaben im Rhein-Main-Gebiet. Symposium	www.fh-wiesbaden.de/weiterbildung
30.–31. 3.	Dresden	„Shrinking Cities in a Global Context“ – Problematik schrumpfender Städte aus einer international vergleichenden Sicht. Symposium	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Tel. +49-351-4679-261, T.Wiechmann@ioer.de , www.ioewe.de